

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 041/2012 (VWD)

Interpellation Daniel Urech (Grüne, Dornach): Risiko Fessenheim - ist Solothurn auf eine Katastrophe im ältesten AKW Frankreichs vorbereitet? (28.03.2012)

Bekanntlich liegt das älteste Atomkraftwerk Frankreichs in unmittelbarer Nähe der Schweiz und damit auch des Kantons Solothurn. Die Distanz zu den nördlichen Gemeinden Rodersdorf, Bättwil, Witterswil, Gempen und Dornach beträgt knappe 50 Kilometer. Das AKW Fessenheim gilt wegen der hohen Zahl von Zwischenfällen und seiner Lage in unmittelbarer Nähe des Rheins (unterhalb des Wasserniveaus des Kanals) in einem erdbebengefährdeten Gebiet als eines der riskantesten Atomkraftwerke. Im Falle einer nuklearen Katastrophe wären ohne Zweifel auch die Region Basel und mit ihr die solothurnischen Gemeinden des Leimentals und des Dornecks betroffen. In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat das Risiko für Gebiete des Kantons Solothurn im Falle einer nuklearen Katastrophe im AKW Fessenheim?
2. Über welche Kommunikationswege und innerhalb von welcher Zeitspanne würde der Kanton Solothurn über einen Zwischenfall mit Austritt von Radioaktivität beim AKW Fessenheim unterrichtet?
3. Unter welchen Umständen bestünde im Falle eines Austritts von Radioaktivität im AKW Fessenheim eine Beeinträchtigung des Gebiets von Solothurner Gemeinden?
4. Bestehen Katastrophenschutzpläne für den spezifischen Fall einer radioaktiven Katastrophe im AKW Fessenheim? Wenn ja, welche?
5. Wie beurteilt der Regierungsrat das Risiko eines atomaren Unfalls im AKW Fessenheim? Wie schätzt er dieses im Vergleich zu schweizerischen Atomkraftwerken ein?
6. In welchen Formen steht die Solothurner Regierung mit französischen Behörden in Kontakt?
7. Wurde von Solothurner Seite die Sicherheit von Atomanlagen im benachbarten Ausland in Kontakt mit französischen Behörden jemals thematisiert?
8. Wäre der Regierungsrat bereit, sich bei den französischen Behörden für eine Stilllegung des AKWs Fessenheim einzusetzen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Begründung (28.03.2012): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Daniel Urech (1)